

Oft sieht man Kinderwagen herumfahren, in denen die Kinder mit weißen Betten oder Decken zugebedt sind. Obgleich nun jede Mutter selbst einsehen sollte, daß diese weißen Decken die Kinder blenden, Augenentzündung, Kurzsichtigkeit und wohl gar Blindheit zur Folge haben können, so wird doch täglich und selbst beim blendendsten Sonnenschein gegen die Gesundheit der Augen der Kinder gesündigt. Während die auf den Straßen u. gehenden Frauen aller Stände ihre Augen gegen die Einwirkung der Sonnenstrahlen und im Winter gegen den blendenden Schnee auf jede Weise und mit manchmal übertriebener Sorgfalt zu schützen suchen, bedeckt man die armen Kleinen mit Decken von für ihre Augen schädlichster Farbe. Also: weg mit den weißen Decken; man benutze grüne oder blaue, wie dies von Prof. Dr. Bod in Leipzig schon vor Jahren empfohlen worden ist.

Zur Warnung für hinterlistige Denuncianten und solche, die es werden wollen, mag fol-

gende Verhandlung dienen. Beim Droguisten Linke in Friedrichsberg war der Commis Droschmann engagirt. Dieser hatte von seinem Principal den Auftrag erhalten, diverse Salben, für deren Verkauf die Apotheker das Monopol beanspruchten, zu verkaufen und auch einfache Recepte in vorschrittsmäßiger Weise zusammen zu stellen. Etwa 15 Schritt von der Droguenhandlung befand sich eine Apotheke, in welcher ein 15 jähr. Jüngling, Namens Stuhl, angestellt war. Angeblich ohne jeden Auftrag des Apothekers ging dessen Lehrling nach der Droguenhandlung, kaufte dort irgend eine Salbe, schickte auch den Laufburschen mit einem kleinen Recept dahin und ließ es anfertigen, worauf er den Commis wegen verbotenen Vertriebes von Arzneimitteln denuncirte. Der Gerichtshof verurtheilte den Commis zu der niedrigsten Strafe von 3 Mk., der Staatsanwalt aber kündigte dem Denuncianten an, daß, wenn er sich das gleiche Manöver noch einmal erlaube, er wegen Verletzung zur Uebertretung in Anklagezustand veretzt werden würde.

Standesamtliche Nachrichten von Eibenstock

vom 3. bis mit 9. Mai 1882.

Geboren: 109) Dem Müller Ernst Heinrich Lehrer 1 Tochter. 110) Dem Handschuhmacher Reinhard Hierold 1 Sohn. 111) Dem Deconom Karl Julius Weigelt 1 Sohn.

Aufgehoben: 24) Der Wirthschaftsbesitzer Carl Friedrich Heinz in Wildenthal mit Christiane Caroline verw. Reimert geb. Rödel daselbst. 25) Der Vordruker Carl August Eduard Unger hier mit der Stickerin Anna Franziska verw. Unger geb. Dörfel hier. 26) Der Handarbeiter Emil Hermann Diebold hier mit der Ausschneiderin Klilde Wilhelmine Bauer hier. 27) Der Maschinenfuder Hermann Friedrich Lippold hier mit der Stickerin Sophie Hedwig Lorenz hier.

Gestorben: 60) Des Handarbeiters Bernhard Neubert Sohn Hans Max, 6 Wochen alt. 61) Der Holzschleifereierwerfbruder Guido Max Kleinpempel in Wildenthal, 26 Jahre alt. 62) Der Handarbeiter Julius Eduard Schade, 53 1/2 Jahre alt. 63) Sophie Martha Landrock, 22 Jahre alt. 64) Dem Maschinenfuder Christian Friedrich Müller 1 Sohn (todtgeboren). 65) Des Raurers Bernhard Kluge in Wildenthal Sohn Ernst Hermann, 19 Wochen.

Biehung

12. Juni d. J.

Große Lotterie

des unter dem Präsidium Ihrer Majestät der Königin **Carola** von Sachsen stehenden Albert-Vereins.

Sauptgewinne im Werthe v. M. 20,000, 10,000, 6000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1000.

Loose à 5 Mark

sind zu beziehen durch den General-Debit der Lotterie des Albertvereins, **A. Molling,** Herzogl. Sächs. Hof-Banquier, **Dresden,** u. den durch Plakate erkennlt. Verkaufsstellen.

Eröffnung

der **Bade-Anstalt.**

Billets nur bei **C. G. Seidel.**

Neu eingetroffen ist eine große Sendung **Sommerjaquets** von 8 Mk. an bis zu den feinsten Ausführungen, elegante Umhänge, Regenpaletots u. **PAUL BEYER, Eibenstock.**

Die Handschuh-Fabrik

von **A. Edelmann, Eibenstock, Brühl 343,** empfiehlt ihr Lager aller Sorten Glacé- und Wildlederhandschuhe in bester Qualität zu soliden Preisen. Bestellungen nach Maß werden schnellstens besorgt. Einkauf von allen Sorten Ziegen-, Wild-, Kanin- und Hasenfellen. Hochachtung **D. D.**

Bahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und sehr angestockt sind, augenblicklich u. für die Dauer durch den berühmten **Indischen Extract** beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle derartigen Mittel, sodas ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur allein acht zu haben in Fl. à 50 Pfg. im Dépôt bei **E. Hannebohn.**

Vorläufige Anzeige. **Schützenhaus.** Nächsten Sonnabend, den 13. Mai: **Großes Gesangs-Concert,** gegeben vom Männerquartett „Saxonia“ aus Chemnitz unter gütiger Mitwirkung ihres Urführers Kling-Fang-Pao. Hierzu ladet freundlichst ein **G. Becher.**

Einige geübte Tambourirer werden für Perlarbeit gesucht. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

Sparkasse zu Johannegeorgenstadt

täglich, mit Ausnahme von Montag Vormittags, geöffnet von 8 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Sämmtliche Einlagen werden mit 4% verzinst. Niedrigste Einlage 50 Pf.

Die Sparkassenverwaltung. **Bohmann, Bürgermeister.**

Wäsche jeder Art!

Größtes Lager **Berliner Plätt-Wäsche** sowie **Leib-Wäsche**, vom Jahreshemdchen an in jeder Größe hält **Hugo Leonhardt.**

Strohüte

werden zum Waschen, Färben und Modernisiren ununterbrochen bis nach Pfingsten angenommen im Fußgeschäfts von **Hugo Leonhardt.**

Kindermäntel

von den billigsten bis zu den elegantesten empfiehlt **Hugo Leonhardt.**

Tambourirmaschinen

aus der Berliner Nähmaschinenfabrik von Schirmer, Blau & Co., sowie auch **Nähmaschinen** empfiehlt **Emilie v. Oehlschlägel.**

Das Möbel-Magazin

von **G. A. Bischoffberger** in Eibenstock

empfehlte seine reiche Auswahl in Polster- und Tischlermöbel, polirt und gemalt, in der solidesten Ausführung, als:

Sopha's mit Federisig	Mk. 30 — Pf.	Commoden	Mk. 33 — Pf.
Federmatrizen	15 — "	Conlissentische m. 3 Einl. imit.	60 — "
Consensen in Bouré, neu,	54 — "	Ovale Tische	25 50 — "
Großvaterstühle	36 — "	Nächtliche m. 2 Kästen, eleg.	18 — "
Clavierstühle	12 — "	Wiener Stühle, à Dgb.	72 — "

Santouils in verschiedenen Façons.

Polirte Möbel in Nußbaum u. Mahagoni:

Schreibsecretäre	Mk. 87 — Pf.	Kleidersecretäre	Mk. 27 — Pf.
Kleidersecretäre, 1 thür.,	54 — "	Runde Tische	15 — "
2 thür.,	44 — "	Nächtliche	12 — "
Bücherschränke	66 — "	Commoden	20 — "
Verliko's, 1 thür.,	60 — "	Wäschliche	12 — "
		Kohrstühle	2 75 — "
		Bettstellen	12 — "

Spiegel, Gardinenstise, Kleiderständer, Noten-Elagères, Fuß-Bänkehen und -Kissen, Schulranzen, Reiseresecten, Lederschürzen u. in großer Auswahl. Hochachtungsvoll **G. A. Bischoffberger.** Preiscurant und Zeichnung franco.

Robert's Streupulver, bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, à Schachtel 35 Pf. zu haben bei **E. Hannebohn.**

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

Weissbier

ist stets zu haben in **Helbig's Brauerei, Eibenstock.**

Eine geüb. Handschuhnäherin auf Needer-Maschine findet dauernd Stellung in der **Arnstädter Handschuhfabrik, Berlin, Taubenstr. 43.**

Gestern Vormittag entschließ nach kurzem, aber schweren Leiden unser liebes unvergeßliches **Gretchen** im Alter von 1 1/2 Jahren. Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht, um stille Theilnahme bittend. **Eibenstock, d. 10. Mai 1882. Rob. Lessmann u. Frau.**

Ein Logis,

bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, wird zu mietzen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Fahrplan

der Chemnitz-Ans-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	4,40	9,15	2,14	6,15	
Burkhardttsbf.	5,33	10,13	3,15	7,18	
Zwönitz	6,13	10,54	4,8	8,2	
Lößnitz	6,26	11,7	4,22	8,15	
Kue [Ankunft]	6,46	11,27	4,43	8,35	
Kue [Abfahrt]	3,20	6,53	11,35	4,51	
Wolfsgrün	4,6	7,37	12,8	5,23	
Eibenstock	4,23	7,53	12,22	5,36	
Schönheide	4,34	8,5	12,31	5,44	
Rautenkranz	5,2	8,30	12,50	6,3	
Jägersgrün	5,14	8,41	1,0	6,13	
Schöneck	6,0	9,21	1,30	6,43	
Zwota	6,14	9,34	1,42	6,55	
Marktneufirch.	6,42	9,59	2,7	7,19	
Adorf	6,50	10,7	2,14	7,26	

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	4,40	8,3	1,55	6,5	
Marktneufirchen	4,57	8,21	2,5	6,21	
Zwota	5,27	8,51	2,26	6,51	
Schöneck	5,56	9,19	2,45	7,16	
Jägersgrün	6,30	9,55	3,15	7,45	
Rautenkranz	6,37	10,2	3,22	7,52	
Schönheide	7,0	10,26	3,44	8,13	
Eibenstock	7,11	10,37	3,55	8,24	
Wolfsgrün	7,22	10,48	4,5	8,34	
Kue [Ankunft]	7,56	11,22	4,35	9,4	
Kue [Abfahrt]	5,35	8,25	11,40	5,6	
Lößnitz	5,57	8,55	12,1	5,28	
Zwönitz	6,14	9,18	12,16	5,44	
Burkhardttsbf.	6,57	10,9	1,0	6,28	
Chemnitz	7,44	11,12	1,47	7,16	

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

Früh	6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.		
10	5	Chemnitz.	
Mittags	11	50	Adorf.
Nachm.	3	20	Chemnitz.
	5	10	Adorf.
Abends	7	45	Adorf resp. Chemn.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 70,00 Pfg.

Er
wöchentlich
zwar Dien
tag u. S
fectionspr
Zeit

Nr.

Bom
5. Stück
Daff
Gesetz vor
betreffend
Gesetzes v
10. Mär
vom 21.
69 des al
1882. N
betreffend
einer von
28. vorig
Berordnun
Thiere be
einer Ber
vom 8. M
ung des J

In de
an einer
welche vor
zählungen
diesmal u
Bevölkeru
nach Alter
ist, sonder
Berufsstat
men werb
niger in d
mehr mit
Stellung
er angehö
beitet, sol
schaffen ist
sehen, un
lichen Fra
welche etw
rufstatisti
nicht gern
Reichsger
net wird,
tige Angab
Angaben d
Da aber
Erzielung
forderlich
legung ob
Mit d
gar nicht
Hinsicht a
bleibt gar
denen deck
dert sofort
statistische
mehr zu t
Hinz oder
nur mit g
firt dort
Eins, er
Jeder ober
der Steuer
jenige Aus
Weise ver
durch eine
Die F
viel höherr
bei Entsch
jetzt auf
der Altere
Bei all den
jetzt anger
gehen föm
werden soll
Zahlen. S
mit den u